

Drache & Co. ausgestellten Oblig. auf die Simonius'sche Ges. ist auf den Stücken durch Stempelaufdruck gestellt gemacht. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 667 000. Kurs in Berlin Ende 1904—1912: 101.75, 102, 101, —, 96, 98.10, 97.25, 93.50, 91 $\frac{1}{2}$ %. Zugel. Juni 1904; erster Kurs 3./8. 1904: 101.50%.

**Hypotheken:** M. 30 000 auf Holzschleiferei Freyburg a. U., verzinsl. zu 4 $\frac{1}{2}$ %; seit 1./1. 1908 kündbar. — M. 87 500 auf Arb.-Kolonie Kelheim a. D., verzinsl. zu 3 $\frac{1}{2}$ %, viertelj. kündbar; M. 26 100 auf Arb.-Kolonie Fockendorf.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 $\frac{1}{2}$ % z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrüchl., bis 4 $\frac{1}{2}$ % Div., vom verbleibt Überschuss 10 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. d. G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Wasserkraft u. Grundstücke 696 405, Gebäude 2 072 686, Masch. etc. 2 478 117, Gleise u. Seilbahn 59 582, Fuhrwerk 17 842, Automobil 27 841, Effekten 33 213, Wechsel 80 270, Kassa 5927, Rohstoffe u. Material. 2 072 833, fert. u. halbf. Fabrikate 421 676, Debit. 1 437 165. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. Cellulose-Abteil. 1 200 000, Papierabteil. 667 000, Hypoth. 143 600, R.-F. 385 037, Disp.-F. 230 000, Delkr.-Kto 30 000, Talonsteuer u. Äquivalentengebühren-Res. 40 000, Unterst.-F. 86 365, Kaut. 82 223, Depos. 1 321 519, Kredit. 1 843 583, Oblig.-Amort.-F. 37 500, Oblig.-Zs. 34 805, Tant. 52 829, Div. 180 000, do. alte 970, Taglohn u. Versich. 40 669, Vortrag 27 459. Sa. M. 9 403 563.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Rohstoffe u. Material. 6 743 968, Zs. u. Arb.-Versich. 336 214, Löhne u. Saläre 1 125 255, Reparatur. 201 539, Amort. 360 555, Gewinn 356 191. Sa. M. 9 123 725. — Kredit: Fabrikat.-Kto M. 9 123 725.

**Kurs Ende 1899—1912:** 177, 171.50, 163.50, 135, 124, 153, 156, 165, 142, 138.25, 138, 127, 109, 109 $\frac{1}{2}$ %. Eingef. 8./7. 1899 durch Carl Neuburger, Berlin; erster Kurs 12./7. 1899: 155%. Zulass. der Nrn. 2001—3000 im Juli 1904. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1894—1912:** 10, 6, 5, 9, 12, 12, 10, 6, 4, 6, 6, 9, 9, 7, 6, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Alfr. Pettermand, Wangen; Komm.-Rat Fritz Pettermand, Kelheim; Max Seller, Fockendorf. **Prokuristen:** Chs. Stouder, Wangen; Rich. Exner, Friedr. Wirtz, Ernst Schürk, Fockendorf; Friedr. Eberhard, München.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Oberst Alfons Simonius-Blumer, Stellv. Ch. Boeringer-Simonius, Leop. Dubois, Basel; Daniel Schoen, Mülhausen; Paul Simonius, Drvar (Bosnien).

**Zahlstellen:** Für Div.: Wangen; Gesellschaftskasse; Berlin: Disconto-Ges.; Mülhausen i. E.: Bank von Elsass u. Lothringen. \*

## „Freiberger Papierfabrik zu Weissenborn“

(Amtshauptm. Freiberg).

**Gegründet:** 20./6. 1871.

**Zweck:** Fabrikation von Papier, Cellulose und Strohstoff in Weissenborn, sowie Herstellung von Holzstoff in Lichtenberg. In den Anlagen wurden zuletzt 1899 umfassende Neuerungen eingeführt, namentlich wurde die elektr. Kraftübertragung durchgeführt und die Produktionsfähigkeit der Papiermaschinen (jetzt 3) namhaft gehoben. Für Grundstücksankäufe, Bauten u. Anschaffungen wurden 1901—1912 M. 77 553, 29 654, 134 995, 63 984, 91 543, 38 186, 90 037, 117 181, 53 195, 53 531, 93 473, 111 605 ausgegeben (1908 für neue Dampfmasch. nebst elektr. Anlage etc.). Grundbesitz über 20 ha; Zahl der Beamten u. Arb. ca. 700 Personen. Produktion 1901—1912: 4 041 209, 4 299 616, 4 698 280, 4 815 952, 4 943 795, 5 241 076, 5 293 039, 5 198 253, 5 338 466, 5 534 012, 5 480 333, 5 509 490 kg.

**Kapital:** M. 1 650 000 in 4200 Aktien (Nr. 1—4200) à Thlr. 100 oder M. 300 und 390 Aktien (Nr. 4201—4590) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 050 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 13. April 1880 um M. 210 000, begeben zu pari, und lt. G.-V.-B. v. 28. März 1889 um M. 390 000 (auf M. 1 650 000) in 390 Aktien à M. 1000, begeben zu 115%.

**Anleihe:** M. 900 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldscheinen von 1899, 400 Stücke Lit. A (Nr. 1—400) à M. 1000, 400 Lit. B (Nr. 401—800) à M. 500, 1000 Lit. C (Nr. 801—1800) à M. 300. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1902 nach Künd. am vorausgegangenen 1./7. auf 2./1., sodass 1902 und 1903 je mind. 2 $\frac{1}{2}$ %, 1904—1915 je mind. 3 $\frac{1}{2}$ % und 1916—1930 je mind. 4 $\frac{1}{2}$ % der Gesamtanleihe zur Rückzahlung gelangen; von 1906 an verstärkte Ausl. bezw. Künd. der ganzen Anleihe an jedem Zinstage mit 6 Monate Frist oder Rückzahlung durch freihändigen Ankauf zulässig. Zur Sicherheit der Anleihe ist eine erststellige 4 $\frac{1}{2}$ % Hypoth. nebst Kostenhypothek auf den gesamten 19 ha 88 a grossen Grundbesitz der Ges. in Weissenborn, Lichtenberg und Berthelsdorf samt Gebäuden, Wasserkraft, Wasserbauten und Eisenbahnanlage Berthelsdorf-Weissenborn im Gesamtwert von ca. M. 1 585 603 eingetragen. Der Erlös diente zur Tilg. des Restbetrages von M. 384 000 der per 2./1. 1900 gekünd. 4 $\frac{1}{2}$ % alten Anleihe bezw. konnten die noch unverlosten Stücke derselben vom 25./9. bis 7./10. 1899 gegen Stücke dieser Anleihe umgetauscht werden, wobei  $\frac{3}{4}$ % = M. 2.25 Konvertierungsprämie pro Schuldschein vergütet wurde, ferner zur Vervollkommnung der Betriebseinrichtungen und zur Verstärkung der Betriebsmittel der Ges. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke nach 10 Jahren. Zahlstellen wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 594 000. Kurs in Dresden Ende 1899—1912: 99.25, 96.50, 96, 100, 100.50, 101, 100.75, —, 98.50, 99, 99.80, —, 100.50, — $\frac{1}{2}$ %. Zugel. M. 900 000, zur Subskription aufgelegt durch die Dresdner Zahlst. M. 500 000 6./11. 1899 zu 99.25% zuzügl. 4 $\frac{1}{2}$ % Stück-Zs. ab 1./7. 1899.